

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2886

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 49.

— 49 —

Cod. 2878

1467

1479

GEORG VON UNGARN: Fegfeuer des hl. Patrizius (deutsch). — **STEPHAN VON LANDSKRON:** Von Klosterleuten (deutsch). — Mehrere andere Legenden.

Papier, 217ff., 277 × 200, mehrere Schreiber. — Originalfoliierung bis fol. 196. — Viele kolorierte Federzeichnungen. — Originaleinband (Halbband) mit Blindstempeln und Streicheisenlinien, Schließen entfernt.

fol. 2r—62v: Schriftspiegel 190 × 138, 24—26 Zeilen.

DATIERUNG: *Anno etc. LXVII^o* (fol. 62v).

fol. 195r—217r: Schriftspiegel 215 × 147, 2 Spalten zu 42 Zeilen.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *1479. M. kriechpaum von Teckndorff.* (fol. 217r)

VORBESITZER: *Liber iste est monasterij Sancte dorothée virginis wienne pro infirmaria.* (fol. 76r und 155v)

LITERATUR: Inventar I, 87. — Menhardt I, 496.

Abb. 303, 461

Cod. 2879

1461

THOMAS CANTIMPRATENSIS: Bonum universale de proprietatibus apum. (lat.). — Dazugebunden (von anderer Hand, nicht datiert) **HEINRICH VON NEUSTADT:** Apollonius von Tyrland (deutsch).

Papier, 240ff., 280 × 202, Schriftspiegel 215 × 155, 2 Spalten zu 39 Zeilen. — Pergamenteinband von 1651: Vorderseite Wappen in Silberdruck, Hinterseite mit Namen des Besitzers: *Joachim Freiherr von Windhag . . . 1651.*

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Finita per me Johannem weinperger Anno domini M^oCCCC^oLX^oI^o.*

Darunter in Rotschrift: *Scripta per me Johannem weinperger Et sic finis (fol. 99v).*
est

VORBESITZER: *C. L. Fernberger* (fol. 2r). — *Hans Fernberger* (fol. 103r). — Exlibris (fol. 1v) und Besitzeintragung (fol. 2r und 103r) der Bibliothek Windhag.

LITERATUR: Menhardt I, 497.

Abb. 196

Cod. 2886

Wien, um den 25. Jänner 1467 (?)

HEINRICH VON NEUSTADT: Apollonius von Tyrland (deutsch).

Papier, 120ff., 275 × 207, Schriftspiegel 230 × 156, 2 Spalten zu 43—48 Zeilen. — Zahlreiche Federzeichnungen.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG: Auf fol. 120, von diesem Blatt wurde die rechte Hälfte unregelmäßig abgerissen, von der Schlußschrift sind 9 Zeilen auf fol. 120r/a und 5 Zeilen auf fol. 120v/b erhalten:

*Der diß puch hat erdacht
 Vnd in deutsche Zunge pra(cht)
 Das sag ich euch das ist pillich
 Es geschach zu Wien In osterei(ch)
 Was ich euch sag das ist war*

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2886

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 50.

— 50 —

*Es sint mer dann tausent Jar
Das dicz puch ward am amersten ges(chriben)
In latein seyt es ist peliben
Das es von kainem man
(fol. 120v) . . . orden Der Edlen Vesten Frauwen
. . . k zu Vttendorff
. . . purdt Tausent vierhondert
. . . en* vnd sechzigisten Jare
. . . ersionem paulj.*

VORBESITZER nicht bekannt.

LITERATUR: Inventar I, 87. — Menhardt I, 546.

Abb. 317

Cod. 2891

(Landsberg), 1457

JAKOB VON THERAMO: Belial (deutsch).
Bayrisches Landrecht (deutsch).

Papier, 155ff., 305 × 210, Schriftspiegel in beiden Teilen verschieden. — Restaurierter Originaleinband mit Streicheisenlinien, Beschläge und Schließen entfernt.

fol. 1^r—83^r: Schriftspiegel 215 × 143, 2 Spalten zu 31 Zeilen.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Et sic est finis per me Johannem Faulstich Cappellanus tunc temporis In hospitali Anno domini 1457* (fol. 83^r). — Darunter Wappen in Federzeichnung.

fol. 84^r—155^v: Schriftspiegel 213 × 130 (einspaltig), 31 Zeilen.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Et sic est finis huius libri per me Johannem Faulstich Cappellanus tunc temporis In hospitalj Anno domini M.CCCC°LVII etc.* (fol. 155^v).

VORBESITZER: *Ex biblioteca Augustiniana Conventus Generalis Viennensis ad Ss. Sebastianum et Rochum in via Regia* (Exlibris auf dem vorderen Einbanddeckel, innen).

LITERATUR: Menhardt I, 550.

Abb. 136

Cod. 2899

1481

HERMANN VON BRUNINGHUSEN: Stammbaum des Pfalzgrafen bei Rhein Philipp des Aufrichtigen (niederdeutsch).

Papier, II, 61ff., 280 × 200, Schriftspiegel 140 × 93, 14—20 Zeilen. — Initialen, Holzschnitte mit Wappen bemalt. — Van Swieten-Einband 1755.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *In dem Jare vns Hern dusent veirhondert Eyn und eychtzych Ist dyt boiche gemacht van Eyme heralt Genannt herman van Bruninckhusen koninck van ruweir des hilgen rychs* (fol. 1^r).

VORBESITZER nicht bekannt.

LITERATUR: Inventar I, 87. — Menhardt I, 561. — Ausserer, S. 24.

Abb. 483

* Von Menhardt zu „siben“ ergänzt.

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2886

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, Ab. 317.

Si vondt alle preefster
 Et lebet kung das ist van
 Cristen, preef und voetling
 In gheen dienste schone
 Dat veldt wordt mi in leue
 Si kmelester kame
 Da müsset wie auch er wortig
 Da das vori steltz Dinen

O Et dat preef, dat ordent
 Und hi den preef hing
 Dat pag mi ench, das ist pellich
 So geschart in veen in speten
 Was ich ench pag dat op veen
 Es sint moe dat rausen dat
 Dat din preef waad amcijf
 In laem seyt dat pellich
 Dat co van kannen man

ordn' Der Edlen Leuten hanen
 In den Vomendorff
 pinedt tausent vierhonderd
 in vond schatzgysten haue
 exsioz paule

Abb. 317

Cod. 2886, fol. 120r—120v

Wien, 1467

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2886

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=6519